

PROFESSIONAL DEVELOPMENT WORKSHOP 2021

Der Umgang mit Aggression: Wie reagieren wir auf Gewalt, Angst und Polarisierung?

Wie können wir die Gewalt, die in uns geweckt wird, wenn wir selbst mit menschlicher Gewalt oder Naturgewalten in ihren verschiedenen Formen (Misshandlung, Gleichgültigkeit, Zerstörung, Beziehungsabbrüche, Schockerlebnisse etc.) konfrontiert werden, aushalten, erkennen und zurückhalten? Können wir der Gewalt mit gesunder Aggression begegnen, die die Verbindung zu uns selbst und zu anderen aufrechterhält?



21. Mai (13:00) - 26. Mai (12:00) 2020



Koningsteen Center - Kapelle-op-den-Bos (Belgien)

DER UMGANG MIT AGGRESSION

WIE REAGIEREN WIR AUF

GEWALT,

ANGST

UND

POLARISIERUNG?


Aggression, im Sinne von **Selbstvertrauen, Selbstbehauptung, Durchsetzungsvermögen und Lebenskraft**, zeigt sich in der Energetisierung der Muskulatur, speziell der langen Muskeln von Rücken, Beinen und Armen. So können wir uns auf etwas zu bewegen, uns danach ausstrecken oder das ergreifen, was wir uns wünschen. Von Unerwünschtem können wir uns zurückziehen oder es verwerfen. Wir finden eine Balance in Intensität und Timing von Hinwendung und Rückzug, die auch Raum lässt für die Wünsche anderer. Wir lernen abzuwarten und unsere Aggression zu regulieren und anzupassen. Wir tragen allerdings auch einen Schutzpanzer auf Grund vergangener Verletzungen, posttraumatischer Belastungen und ehemals erlebter Angriffe ... gehaltene Aggression, um weitere Angriffe, Verletzungen und Kränkungen abzuwehren.

Klimakatastrophen, politisches Chaos und Migration – um nur drei momentan brisante Themen zu nennen – erhöhen bei vielen Menschen den Stresspegel, die Unsicherheit und das Gefühl der Entwurzelung. Dieser PDW möchte untersuchen, wie wir zu mehr Selbstbehauptung in der Aggression zurückfinden können, statt im Zustand defensiver Aggression zu verharren, die häufig verzweifelt und destruktiv ist. Ferner soll erforscht werden, wie ein vergangenes Trauma getriggert werden kann, und wie schwer es unter erhöhtem Stress ist, widerstreitende Ansichten und Überzeugungen in uns selbst oder mit anderen Menschen auszuhalten. Außerdem soll erkundet werden, wie schwer es ist – selbst in Zeiten bester Befindlichkeit – die eigene Verletzlichkeit zu akzeptieren.

Dieser Workshop möchte einige dieser Themen mit erfahrungsorientierten Präsentationen in der Großgruppe untersuchen. Danach soll in den jeweiligen Kleingruppen das Verständnis durch individuelles Arbeiten vertieft werden. Der PDW ist in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt:

GRUPPE 1 ist für kürzlich graduierte CBTs und all diejenigen, die sich gerade auf den CBT-Abschluss vorbereiten. Der Fokus liegt darauf, die eigenen, mit diesem Thema verbundenen Konfliktpunkte zu untersuchen und mit der Entwicklung neuer kreativer Arbeitsweisen zu diesen Themen deren Einfluss auf die eigene Arbeit kennenzulernen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Arbeit mit Klient*innen supervidieren zu lassen.

GRUPPE 2 ist für CBTs, die seit mindestens vier Jahren zertifiziert sind. Die Themen in dieser Gruppe könnten sich aus den Supervisionssitzungen oder aus den von Vortragenden oder Gruppenleitung vorgestellten Inhalten ergeben. Dabei soll der Umgang mit Übertragungsprozessen besondere Beachtung finden, sowie die Art der Gegenübertragung und ihr Einfluss auf den therapeutischen Prozess.



GRUPPE 3 ist für Supervisor/innen, lokale Trainer/innen sowie Teilnehmer/innen, die sich darum bewerben Internationale Trainer/innen zu werden, und die daran interessiert sind, mittels Selbsterfahrung mehr über Supervision und das Lehren von Supervision zu lernen. Dieser Workshop wird eine prozessorientierte Gruppe sein mit dem Fokus auf Supervision und Gegenübertragungsthemen in der Bioenergetik in Verbindung mit dem Thema des PDW. Man wird erkunden, wie das Thema zu lehren ist, wie man beispielsweise einführendes Material erstellt, relevante erfahrungsorientierte Übungen entwickelt, und wie Übertragung und Gegenübertragung genutzt werden können. *Für höchstens fünf Teilnehmende besteht die Möglichkeit, eine 90-minütige Präsentation vor der Großgruppe vorzustellen und evaluiert zu werden.

Die Teilnehmerzahl aller Gruppen ist auf maximal 10-12 beschränkt.

*Bitte im IIBA Büro nach weiteren Infos anfragen.

INTERNATIONAL FACULTY LEHRKRÄFTE

Track 1



Anat Gihon

Track 2



Alex Munroe

Track 3



Diana Guest

Programm

Jeden Morgen und jeden Nachmittag beginnen die Sitzungen mit einer Präsentation. Anat Gihon wird über “Gesunde und geerdete Aggression” sprechen, Alex Munroe über “Defensive Aggression” und Diana Guest über das Thema: “Wie können wir trotz Differenzen eine Verbindung aufrechterhalten?” Diesen Präsentationen folgt dann das Arbeiten in den drei verschiedenen Gruppen, um das Verständnis für einen effektiveren Umgang mit Klient*innen, in der Supervision und Weiterbildung von Kolleg*innen zu vertiefen. Dieses Verständnis basiert auf kontinuierlich wachsender Achtsamkeit dafür, wie Aggression jede/n von uns berührt, und wie wir – auf gesunde, aber auch auf defensive Weise und beim Auftreten starker Differenzen - andere berühren. Wir tragen all diese Facetten in uns. Es wird ebenso Übungsgruppen geben. Die Abende stehen zur freien Verfügung, und wir können bei unserem ersten Treffen am Freitag, den 21. Mai 2021 die abendliche Freizeitgestaltung gemeinsam detaillierter planen.

Anmeldegebühren*

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

365 EUR

460 EUR

585 EUR

*Durch eine Anzahlung von 90 EUR kann ein Platz reserviert werden. Die restlichen Gebühren können bis zum 31.01.2021 bezahlt werden.



Anmeldung

Unterkunft und Verpflegung**

Die Teilnehmer müssen ihre Unterkunft und Verpflegung direkt beim Veranstaltungsort des PDWs buchen. Kosten ab 400 EUR, Mehrbettzimmer, Kaffeepausen, 5 x Mittag- und Abendessen sowie 5 x Frühstück.

Für weitere Infos, verweisen wir auf das Anmeldeformular von Koningsteen.

**Wir bitten um Beachtung der allgemeinen Geschäftsbedingungen von Koningsteen.



Reservierung von Unterkunft und Verpflegung

Wichtige Information

Dieser PDW soll kostendeckend sein. Um dies zu erreichen, haben die Fakultätsmitglieder ihr Honorar für diesen PDW beträchtlich reduziert. Ebenso mussten wir die Teilnehmergebühren für jede Gruppe leicht erhöhen und bieten dafür die Möglichkeit an, in zwei Raten zu zahlen. Bis spätestens zum 31.01.2021 müssen sich mindestens 21 Personen (70% der Gesamtteilnehmerzahl) angemeldet haben. Andernfalls werden wir den PDW 2021 leider absagen müssen. Damit bleibt auch genug Zeit für die Fakultätsmitglieder, ihre Reise zu vertretbaren Preisen zu planen und ohne Einbußen eventuell stornieren zu können. Wir hoffen sehr, dass ihr mit diesen Rahmenbedingungen einverstanden seid. Wir sind überzeugt, ein spannendes und aktuelles Thema gefunden zu haben und freuen uns darauf, es mit euch zu erforschen.



Bei weiteren Fragen kontaktiert bitte das PDW-Komitee:

Alex Munroe - amunroe@golden.net

Claudia Ucros - claudia.ucros@mac.com

Miriam Mantau - mantaumiriam14@gmail.com